



50 Jahre (1969-2019)
Kultur- und Sportvereinigung
Unterrichtsministerium/Wissenschaftsministerium (KSV)



INHALT

Vorworte.....	3
Badminton/Squash.....	5
Basketball.....	6
Bowling.....	7
Chorsingen.....	9
Eishockey.....	10
Fit & More.....	11
Freizeitzentrum.....	13
Fußball.....	14
Golf.....	16
Kultur & Reisen.....	18
Laufen.....	20
Schießsport.....	21
Skilauf.....	22
Schwimmen.....	23
Tennis.....	24
Tischtennis.....	25
Volleyball.....	26
Wassersport.....	27
Kultur- Sportaustausch.....	29
Vorstände 1969-2019.....	32

Medieninhaber: Kultur- und Sportvereinigung Unterrichtsministerium/Wissenschaftsministerium

Redaktion und Gestaltung: Dr. Jacqueline Jürs, Dagmar Skribot, Franz Dewald

Grafik: Visus Werbeagentur/Till Dellisch

Druck: Digitales Druckzentrum Renngasse

VORWORT DER BUNDESMINISTERIN



Mag.ª Dr.ª Iris Rauskala
Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Seit nunmehr 50 Jahren bietet die „Kultur- und Sportvereinigung Unterrichtsministerium/Wissenschaftsministerium – KSV“ den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ressorts die Möglichkeit, Freizeit sinnvoll, sportlich und gemeinsam zu verbringen und ist so ein guter Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit. Gemeinsame Unternehmungen – seien sie sportlicher oder kultureller Natur – stellen nicht nur ein verbindendes Element des Zusammenlebens dar, sie fördern darüber hinaus den Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen innerhalb des Ministeriums und die Begegnung ihrer Familien.

Der rege Zuspruch, den die einzelnen Sektionen verzeichnen, stellt nicht nur die Qualität der einzelnen Angebote unter Beweis, er liefert auch zahlreiche Impulse zur Ausgestaltung und Erweiterung derselben. Dass dies aber über 50 Jahre hindurch nicht ohne die freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit der einzelnen Sektionsleiterinnen und -leiter sowie der Vorstandsmitglieder möglich war, soll an dieser Stelle auch gebührend gewürdigt sein.

Ich wünsche der KSV noch zahlreiche erfolgreiche Jahre in dem Bemühen, immer neue und zeitgemäße Anstöße der Freizeitgestaltung und damit auch zur sportlichen und kulturellen Begegnung zu geben.

VORWORT DER OBFRAU



Obfrau Dr.ⁱⁿ Jacqueline Jiirs

Wenn ein Verein sein 50-jähriges Bestandsjubiläum feiern kann, ist das auch einen Blick in die Vergangenheit wert. Im Jahr 1969 wurde also angeregt, die sportlichen und kulturellen Interessen der Kolleginnen und Kollegen durch die Gründung eines Vereins verstärkt zu unterstützen. Die ersten Statuten – so sagen es die Archive – hatten das Ziel „... einen Beitrag zur Pflege der österreichischen Kultur sowie zur Erhaltung und Förderung der Volksgesundheit durch sportliche Betätigung zu leisten“. Auch wenn sich die Statuten dem Wandel der Zeit angepasst und verändert haben, so bleibt doch der grundlegende Ansatz des sportlichen und kulturellen Miteinanders immer im Zentrum des Vereinslebens.

In den ersten Jahren des Bestehens beschränkte sich die KSV auf 6 Sektionen: Fußball, Basketball, Damen-Gymnastik (so hieß das damals), Skilauf, Tischtennis und Kultur. Heute stehen den Mitgliedern in 19 Sektionen kulturelle und sportliche Angebote zur Auswahl. Die Begeisterung und der Einsatz der Gründungsmitglieder haben sich also eindrucksvoll auf die nachfolgenden Generationen übertragen. Insgesamt hat der Verein derzeit 560 Mitglieder.

Doch der Blick soll nicht nur in die Vergangenheit gerichtet sein, wir freuen uns, dass wir Ihnen, liebe KSV Mitglieder, anlässlich unseres 50 Jahr Jubiläums viele erfolgreiche Sektionsaktivitäten in dieser Festbroschüre präsentieren können. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen, und hoffen, dass Sie vielleicht die eine oder andere Sektion, die Sie noch nicht kannten, auch einmal besuchen möchten.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass die Angebote weiterhin so gut angenommen werden und dass auch künftige Generationen an den gemeinsamen Aktivitäten Gefallen finden. Persönlich möchte ich allen Sektionsleiter/innen und allen Vorstandsmitgliedern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sehr herzlich danken – ohne euer Zutun hätte der Verein das „halbe Jahrhundert“ nicht so souverän erreicht.

Vielen Dank!

Jacqueline Jiirs



SEKTION BADMINTON/SQUASH



50 Jahre, was für ein Jubiläum! Und ich kann das besonders gut beurteilen, da ich gerade erst vor zwei Jahren auch dieses runde Geburtstagsfest gefeiert habe. Und immerhin bin ich bereits mehr als die Hälfte meines Lebens Mitglied bei der KSV.

Vor 26 Jahren holte mich Herbert Binnyei zur Sektion Squash, der ich bis heute treu geblieben bin. Ein paar Jahre später kam ich dann auch zur Sektion Badminton. Und das Schönste daran: Auch heute noch brennt das Feuer in mir, wenn ich einen kleinen runden Squashball oder einen Federball sehe. Unvergessen sind die tollen Ergebnisse beim Computerwelt-Squash-Cup und beim Babolat-Badminton-Cup, die wir mit unseren Mannschaften feiern durften. Und noch schöner als die Triumphe bei den Wettbewerben war es, über die Jahre hinweg mit so vielen interessanten, netten, lustigen, tollen, freundlichen Menschen gemeinsam Zeit zu verbringen. Im Zuge des Nachdenkens über diesen Artikel hatte ich so viele von ihnen wieder vor Augen: Herbert, Kurti, Franz und Susi, Christian, Hannes, Sabine, Willi, Mafi, Yolanda, Hans und Gabi, Helmut S., Freddy, Lisi, Reini, Peter W., Didi, Susi S., Babsi, Eberhard, Woody, Karel, Mel, Helmut Z., Monika, Eva, Dorith, Tom, Peter C., Andrea, Alex, Sylvia, Birgitt, Raphael, Maria, und noch so viele mehr.

Und da erkennt man: Das ist das Wesentliche, eine schöne Zeit mit vielen lieben Menschen verbracht zu haben. Dahingehend kann ich nur sagen: Danke KSV, dass du das ermöglicht hast, danke an Alle, die dabei waren, noch dabei sind und es in Zukunft noch sein werden.

Martin Ure



SEKTION BASKETBALL

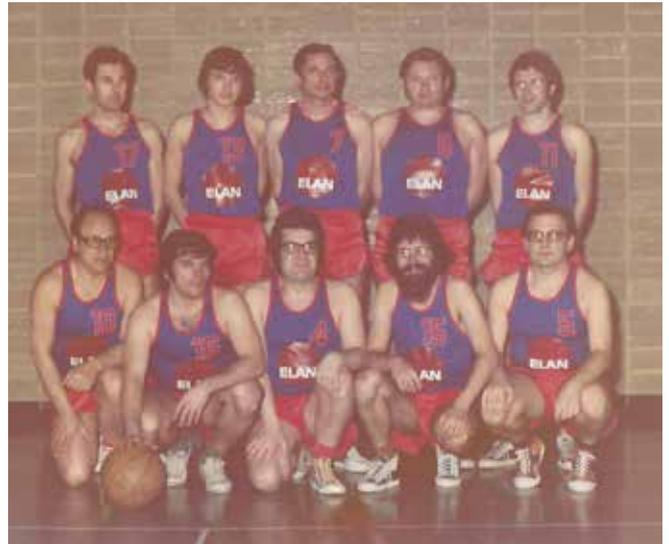


Basketball ist eine sehr alte Ballsportart, die meist in der Halle betrieben wird. Das Ziel ist, den Ball in den gegnerischen Korb zu befördern. Dieser Korb hängt in einer Höhe von 3,05 m. Erfunden wurde dieser Sport im Jahr 1891 vom kanadischen Arzt und Pädagogen James Naismith. Der Sport war ursprünglich als Hallensport für Studierende gedacht, da die Verletzungsgefahr geringer war. Körperkontakt ist bei dieser Sportart verboten. Daher wird auch vom körperlosen Sport gesprochen.

Die Sektion Basketball ist eine der ältesten Sektionen der KSV. Sie umfasst derzeit 16 Mitglieder, die sich aus allen Altersgruppen zusammensetzen. Auch die Durchschnittsgröße liegt nicht bei 2 m. Es kann daher jeder, gleichgültig ob jung oder nicht mehr ganz so jung, groß oder etwas weniger groß, schlank oder vollschlank, mitmachen.

Der Humor kommt hier, ebenso wie die Geselligkeit, nie zu kurz. Basketball wird in unserer Sektion nicht unbedingt wett-kampfmäßig betrieben, sondern soll jedem Spieler/jeder Spielerin, ungeachtet seiner/ihrer Spielstärke, Spaß und Freude bereiten. Trainingsmöglichkeiten gibt es zweimal in der Woche am Montag und am Donnerstag.

Da unsere Mitglieder schon großteils im Pensionsalter sind, würden wir uns sehr über ein paar jüngere Nachwuchstalente freuen.





SEKTION BOWLING



Das PLUS Bowling Center Wien im 17. Bezirk ist seit Gründung der Sektion Bowling im Jahre 1977 unsere „Heimstätte“. 32 Bahnen stehen hier für Sport und Spaß zur Verfügung. Seit Beginn der 2000er Jahre ist das Interesse und die Begeisterung für diesen Sport wieder erheblich gestiegen und daraus entstand ein regelmäßiger Spielbetrieb.

So sehen derzeit unsere aktuellen Aktivitäten aus:

- **Dienstagsbowling (= Training)**

An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns zum „Dienstagsbowling“ in der Plushalle. Beginn ca. 16:45 Uhr – Ende ca. 19:30 Uhr

- **Frühlingsbowlingturnier**

Dieses Turnier wird im April ausgetragen.

- **Krampusbowlingturnier**

Dieses Turnier wird Ende November/Anfang Dezember ausgetragen.

- **Wiener Betriebsliga für Betriebssportmannschaften**

Hier nimmt die KSV an allen 3 ausgeschriebenen Bewerbungen teil:

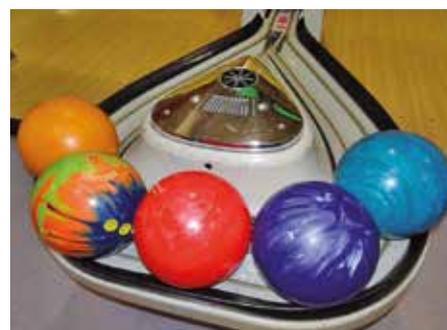
– 4er-Mannschaft – aktuell mit 3 Teams am Start.

– Mix-Doppel und Damen-Doppel – aktuell mit jeweils 1 Team am Start.

Derzeit ist die KSV mit 19 Spieler/innen aktiv in der Betriebsliga vertreten.

- **Betriebssport-Europameisterschaft (BEC)**

Dieses Turnier findet immer zu Christi Himmelfahrt statt, Dauer 4 Tage (Mi.-Sa.).





SEKTION BOWLING



Dort waren wir von 2009-2019

Eindhoven/Niederlande, Helsinki/Finnland, Wittelsheim und Belfort/Frankreich, Brüssel/Belgien, Unterhaching bei München/Deutschland, Wien/Österreich, Eindhoven/Niederlande, Bologna/Italien, Nottingham/England, Lille/Frankreich, Helsinki/Finnland

Dort wollen wir hin ab 2020-2022

Berlin/Deutschland (50jähriges Veranstaltungsjubiläum), Kopenhagen/Dänemark, Wien/Österreich

- **Internationales 6-Städteturnier**

Dieses Turnier findet immer zu Pfingsten statt, Dauer 3 Tage (Sa.-Mo.).

Die sechs Städte aus drei Ländern (Deutschland [Berlin, Frankfurt am Main, Bremen, Hamburg], Schweiz [Basel] und Österreich [Wien]), veranstalten dieses Turnier in einem „Radl“. Seit 2007 sind wir regelmäßig dabei.

- **Kultur- und Sportaustausch mit Regensburg**

Erstmals fand dieser im Jahre 2015 in Regensburg statt, 2016 folgte dann der Gegenbesuch in Wien. In den Jahren 2017- 2019 gab es ein Wiedersehen auf „neutralem Boden“ in Salzburg. Auch 2020 und 2021 geht's weiter (geplant ist Regensburg/Wien oder Wien/Regensburg).

Komm zum Bowling!

Alle Kolleg/innen mit oder ohne KSV-Mitgliedschaft oder auch Gäste können am „Dienstagsbowling“, „Frühlings- und Krampusbowlingturnier“ teilnehmen (die anschließende Siegerehrung nach den Turnieren findet in einem nahe gelegenen Restaurant statt).

Die Sektion Bowling lädt alle Interessierten an dieser Sportart herzlich ein, sich an unseren zahlreichen Aktivitäten zu beteiligen und den faszinierenden Reiz dieses Präzisionssports kennenzulernen. Auskünfte dazu geben gerne Alexandra Büchler (Kl. 4287) und Ernst Holub (Kl. 9207).

Sektionsleiter/in Bowling: Alexandra Büchler | 53120-4287 | Alexandra.Buechler@bmbwf.gv.at

Ernst Holub | 53120-9207 | Ernst.Holub@bmbwf.gv.at



SEKTION CHORSINGEN



Liebe Kolleg/innen, hört auf, heimlich unter der Dusche zu singen, kommt zum KSV-Chor! Kein einsames Trällern mehr, das nur der Nachbar hört, sondern lustvolles Raussingen dessen, was euch bewegt. Hier sind 5 Gründe für das Singen in einem Chor:



1. Es ist gesund

Forscher/innen haben mehrfach den positiven Einfluss des Chorsingens auf den Körper beschrieben. Es hat eine ähnlich beruhigend/anregende Wirkung wie Yoga, ist aber bei weitem lustiger und gemütlicher 😊. Das gemeinsame Singen synchronisiert die Koordination von Muskeln und Nervenaktivitäten. Dies macht sich besonders in Atmung und Herzaktivität bemerkbar, die Herzen der Sänger/innen schlagen im gleichen Takt.

2. Die Stimmung bleibt stabil – auch an grauen Wintertagen

Durch die Energie, die wir ins Singen stecken, vergessen wir alles um uns herum, fühlen uns freier und laden unsere inneren Akkus auf. Nach der Probe ist man voll Euphorie und guter Laune.

3. Disziplin wird etwas Leichtes

Wer einmal angefangen hat, in einem Chor zu singen, kommt so schnell nicht mehr davon los. Das macht gleichzeitig disziplinierter. Die regelmäßige Teilnahme an Proben verbindet Konzentration mit Freude.

4. Das Gemeinschaftserlebnis verbindet

Miteinander unbelastet Neues zu üben und schwierige Stellen zu meistern schweiß zusammen und macht eine Menge Spaß. Auch die Leidenschaft für Musik verbindet.

5. Singen macht glücklich

Musik berührt uns und lässt den Alltag in den Hintergrund treten. Beim aktiven Singen wird die Produktion des Glückshormons Serotonin angekurbelt. Mit anderen zusammen macht es gleich noch viel mehr Spaß. Wenn ihr euch also glücklicher und gesünder machen wollt, kommt mit uns und unserer jungen Chorleiterin Sarah singen! Es geht um die Freude und das Weiterentwickeln. Können ist keine Voraussetzung, um das Wollen geht es! Chorproben: jeden Dienstag, 17 Uhr, Festsaal, Freyung 1.

Sektionsleiterinnen Chorsingen: Sonja Ziegelwagner | 53120-2350 | sonja.ziegelwagner@bmbwfgv.at

Johanna Streithofer | 53120-4632 | johanna.streithofer@bmbwf.gv.at



SEKTION EISHOCKEY



Die Sektion wurde 2007 gegründet, um regelmäßig am WEV Eishockey spielen zu können. Danach war ein extremer Zustrom an Mitgliedern und wir mussten uns nach einer neuen Halle umsehen. Diese wurde in St. Pölten gefunden – neu gebaut war sie preislich erschwinglich und auch mit den Eiszeiten für Berufstätige in Einklang zu bringen. Organisiert mit Fahrgemeinschaften war der wöchentliche Trip ein Fixpunkt. Auch konnten wir drei Trainingscamps gestalten – eines davon in Brünn, die weiteren eher kurz in St. Pölten – alle mit großer Beteiligung.

Mit dem Laufe der Zeit (und dem Alter der Mitglieder) kamen aber weniger Spielerinnen und Spieler und wir kehrten zurück zu unseren Wurzeln beim WEV. Parallel konnten wir auch noch Inlinehockey spielen (ähnliche Ausrüstung auf Inlineskates), das dem Eishockey bewegungstechnisch sehr ähnlich ist) um unserer Technik den letzten Schliff zu verpassen. Meisterschaftsteilnahme war für uns nie ein Thema, da bei Gegnern/Gegnerinnen immer darauf geachtet wurde, auch den Amateurcharakter in den Vordergrund zu stellen.

Derzeit wird im Winter alle zwei Wochen am WEV trainiert/gespielt und während des ganzen Jahres am Montag Inlinehockey gespielt.



SEKTION
FIT & MORE



„FIT & MORE“ wird vom KSV seit beinahe 40 Jahren am Universitätssportzentrum Schmelz für alle Altersgruppen beiderlei Geschlechts angeboten.

Anfänglich war es ein Konditionstraining im Rahmen der Skisektion zur körperlichen Vorbereitung auf den Ski- oder Sommersport unter der Anleitung von Sportlehrer Herbert Janko. Im Jahr 2008 hat Sportlehrer Günther Ficker diese KSV-Gruppe übernommen. Er ist ein sehr ambitionierter und vielseitiger Trainer mit staatlich geprüfter Trainer- und Instruktoren-Befugnis für Geräteturnen und Leichtathletik, Kunstturnen, Radsport, Mountainbike, Sportklettern, Ski- und Snowboard, Skitouren, staatlich geprüfter Heilmasseur, Gesund- und Vitaltrainer sowie Lehrbefugter für Rettungsschwimmen u.v.m.

Aus dem „Konditionstraining“ wurden abwechslungsreiche Übungseinheiten, die den allgemeinen individuellen und konditionellen Aufbau und den Erhalt und die Verbesserung der Beweglichkeit und der Koordination zum Ziel haben. Mit viel Einfühlungsvermögen stimmt Günther das Übungsprogramm auf jede/n Teilnehmer/in individuell ab, ohne den Charakter der Gruppenarbeit zu verlieren. Durch die Übungen in der Gruppe motivieren wir uns gegenseitig. Bisweilen gibt es auch kurze Spiele, die die Konzentration, Koordination sowie den Teamgeist fördern.

Günther legt Wert auf regelmäßiges Training als wesentlichen Bestandteil einer gesunden Lebensweise und auf richtige Ausführung der Übungen. Er erklärt immer wieder die richtige Körperhaltung und korrigiert diese auch, immer unter Berücksichtigung des körperlichen Zustandes und der Möglichkeiten der einzelnen Teilnehmer/innen.



SEKTION FIT & MORE



Im Jahr 2016 wurde diese Trainingsgruppe aus der Skisektion ausgegliedert und wird seitdem in der neu gegründeten Sektion „FIT & MORE“ weiter geführt. Zugleich wurden Schwerpunkt und Trainingsziele neu definiert:

- Körperlicher Ausgleich, speziell bei vorwiegend sitzender Tätigkeit
- Erhalt und Verbesserung der körperlichen Beweglichkeit
- Vermeidung altersbedingter Bewegungseinschränkung
- Aufbau und Verbesserung der eigenen Kondition
- Stärkung des Körpers für Alltag und Sport

Dies wird erreicht durch Wirbelsäulenkräftigung/Coretraining, Ganzkörperspannungs-, Koordinations- und Konditionstraining.

Das Training beinhaltet alle Facetten des Gesundheits-, Vital- und Konditionstrainings und ist so abgestimmt, dass alle Altersgruppen, ob bewegungseingeschränkt, sportlich am Beginn des Trainings oder fortgeschritten, mitmachen können. Intensität und Ausdauer kann jede/r Teilnehmer/in der jeweils persönlichen Möglichkeit und körperlichen Verfassung anpassen.

Trainingszeit: Mittwoch, 18:30 – 20 Uhr
Ort: USZ Schmelz, 1150 Wien, Auf der Schmelz 6

Sektionsleiter Fit & More: Gerhard Kubitzki | 0664 610 91 48



SEKTION
FREIZEITZENTRUM ALTE DONAU



Das Freizeitzentrum Alte Donau hat derzeit knapp 70 Sektionsmitglieder. Es öffnet jedes Jahr nach der kalten Jahreszeit im Frühling seine Pforten und bietet einen Entspannungs-, Spiel- und Gesellschaftsort für Jung und Alt.

Hier wird den Mitgliedern einiges geboten – Sonnenbaden am eigenen Steg direkt an der Alten Donau, Stand up paddeln, Grillen mit Freunden/Freundinnen, Tischfußball, Tischtennis, eine neu renovierte Duschkabine sowie eine gut ausgestattete Küche mit drei Kühlschränken (und diversen Geräten) ...

Natürlich sind auch KSV-Angehörige ohne Sektionsmitgliedschaft und deren Kolleg/innen, Freund/innen oder Verwandte (gegen einen geringen Unkostenbeitrag bzw. eine kleine Spende) gern gesehene, willkommene Gäste.

Sektionsleiter Freizeitzentrum: Leo Pesak | 53210-4444 | 0664/610 92 48

Stellvertreter: Bernhard Bigl | 53120-4873 | 0664/96 99 573 | Bernhard.Bigl@bmbwf.gv.at



SEKTION FUSSBALL



Der Kader der Sektion Fußball umfasst ca. 25 Spieler, die abwechselnd in Wettkampfspielen und beim Training der Sektion eingesetzt werden. Seit 2011 wird jeden Donnerstag (auch in den Monaten Juli und August) ganzjährig ein Trainingsbetrieb abgehalten. Der regelmäßige Trainingstag findet am jeweiligen Donnerstag auf den Plätzen im Wiener Augarten bzw. in der Halle Spengergasse statt. In der Hallensaison werden Wettkampfspiele zusätzlich auch am Dienstag (ca. 10 Termine) gegen befreundete Mannschaften ausgetragen.

Für die Zukunft plant die Sektion, ihre Aktivitäten mit Erfolg weiterzuführen bzw. weiter auszubauen und vor allem neue hungrige Spielerinnen und Spieler aus dem Bereich der Ressortangehörigen zur notwendigen Kaderauffrischung zu gewinnen. Wettkampfspiele und Turniere sowie ein jährliches Trainingslager (seit 2013) in Saalbach/Hinterglemm stehen 2019 ebenso wieder am Programm, wie auch Auslandsaktivitäten, da stehen vor allem die Spiele gegen die Mannschaft der Stadtgemeinde Regensburg, die im Rahmen eines ständigen Sportaustausches regelmäßig durchgeführt werden, an oberster Stelle.

Viele langjährige KSV-Spieler mussten aus Altersgründen oder verletzungsbedingt ihre Fußballkarriere beenden. Der Generationenwechsel zeichnet sich nun ab und alle sind gefordert, diesem natürlichen Phänomen entgegenzuwirken. Neben den monatlich erscheinenden „KSV-Aktiv Mitteilungen“ und über die sporadisch erscheinende sektionseigene Zeitschrift „KSV-Sektion Fußball“, die beide auch digital auf der Website www.eintrachtponyhof.com veröffentlicht werden, kann man sich jederzeit über die Aktivitäten der Fußballsektion informieren. Mit dieser geballten Ladung an Informationen über die KSV-Sektion Fußball hoffen wir, wieder neue Spieler/innen für diese traditionelle Fußballmannschaft zu gewinnen.



SEKTION FUSSBALL



Sektionsbetrieb Freiluft: 1220 Wien, Bundespielplatz - Augarten/Auwiese
Termin: Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr (April - September)

Sektionsbetrieb Halle I: 1050 Wien, HTLBUVA Spengergasse 20 - Turnsaal
Termin: Donnerstag, 18 - 20 Uhr (Oktober bis April)

Sektionsbetrieb Halle II: 1220 Wien, ÖBB Parketthalle, Arbeiterstrandbadstr. 128
Termine: Dienstag, 18:45 - 20:15 Uhr (Oktober bis März)

Die bisherigen KSV-Fußball Sektionsleiter seit 1969:

1969 - 1974 Hutterer Alfons, 1974 - 1980 Studnicka Josef, 1973 - 2000 Rehnelt Peter als Stellvertr., 1980 - 2000 Eibner Otto, 2000 - 2010 Spreitzer Hubert, seit 2011 - Deutschmann Otto (Kaderspieler seit 1983).

Am 29. Juni 1969 spielte die KSV-Sektion Fußball ihr erstes offizielles Spiel in Prag gegen das Sportministerium der damaligen CSSR. CSSR-Sportministerium - KSV 1:3
Bleibende Erinnerungen sind natürlich die traditionellen Städtespiele und regelmäßigen Sportaustausche mit Budapest, Prag, Luxemburg, Rom, London, Oxford, München und Jerusalem. Leider sind diese Begegnungen nicht mehr wiederholt worden.

Erst nach 17 (!) Jahren internationaler Pause gelang es der KSV-Sektion Fußball im Jahre 2015 wieder, einen Sportaustausch mit Deutschland zu organisieren und ein Spiel in Regensburg (Bayern) zu bestreiten! Es wurde ein gelungener gemeinsamer Sportaustausch mit den Sektionen Kultur, Bowling, Tischtennis und Tennis.

Sektionsleiter: Otto Deutschmann | 53120-7717 | otto.deutschmann@bmbwf.gv.at



SEKTION GOLF



Was ist Golf?

Das ist die Kunst, auf viel zu langen Bahnen mit 14 ungeeigneten Schlägern einen viel zu kleinen Ball in ein winziges Loch zu spielen.

Diese Kunst lernten wir kennen, als wir 1992 anlässlich eines Tenniskurses im Union-Zentrum Niederöblarn auf den Golfnationalspieler Max Baltl stießen. Seine Warnung, keinen Schläger in die Hand zu nehmen, weil wir dann vom Golf nicht mehr los kämen, ignorierten wir – und so ward es geschehen!

Mit einigen Freunden absolvierten wir 1992 im nahen Golfclub Weissenbach unseren ersten Kurs und waren einerseits begeistert, weil wir auf weichem Rasen, in der Natur, unter Bäumen, Sträuchern und Blumen und mitten in den Bergen spielen konnten, andererseits aber auch frustriert, weil der kleine Ball einmal 100 Meter weit flog und beim nächsten Schlag uns aus nur 20 cm Entfernung auslachte. Das kann doch nicht so sein, dachten wir und trainierten und trainierten – aber bis heute haben wir es nicht fehlerfrei geschafft und mit uns Millionen auf der ganzen Welt.

Anfang 1993 unternahm die KSV in einer Vereinssitzung im Ministerium den Versuch, eine Sektion Golf ins Leben zu rufen, was allerdings nur ein geringes Echo fand. Ein weiterer Versuch auf dem Golfplatz Wienerberg hatte mehr Erfolg: Am 8. Oktober 1993 wurde eine provisorische und am 6. April 1994 eine ordentliche Golf-Sektion gegründet. Die Leitung übernahm Dr. Holzweber, ehemaliger Geschäftsführer der österreichischen Bundes-Sportorganisation.



SEKTION GOLF



Um spielen zu können, muss man bei einem Club Mitglied sein, man kann dann allerdings mit seiner Mitgliedskarte auf allen Plätzen der Welt spielen, es ist dann nur noch das örtliche Greenfee zu zahlen. Golf hat außerdem eine Handicap-Regelung: bei Wettkämpfen bekommen Spieler/innen je nach Stärke gegenüber schwächeren eine Auflage, d.h. ein Handicap: sie müssen mit weniger Schlägen im Loch sein. Damit können schwächere Spieler/innen auch die besseren besiegen. Diese Regelung gibt es bei keiner anderen Sportart.

Mit der Clubmitgliedschaft haben wir allerdings ein Problem. Die KSV hat keinen eigenen Platz und jedes Sektionsmitglied muss daher bei einem Club mit Platz Mitglied werden. Wir taten dies auch und unsere Clubs sind daher auch weit verteilt, z.B. bis nach England.

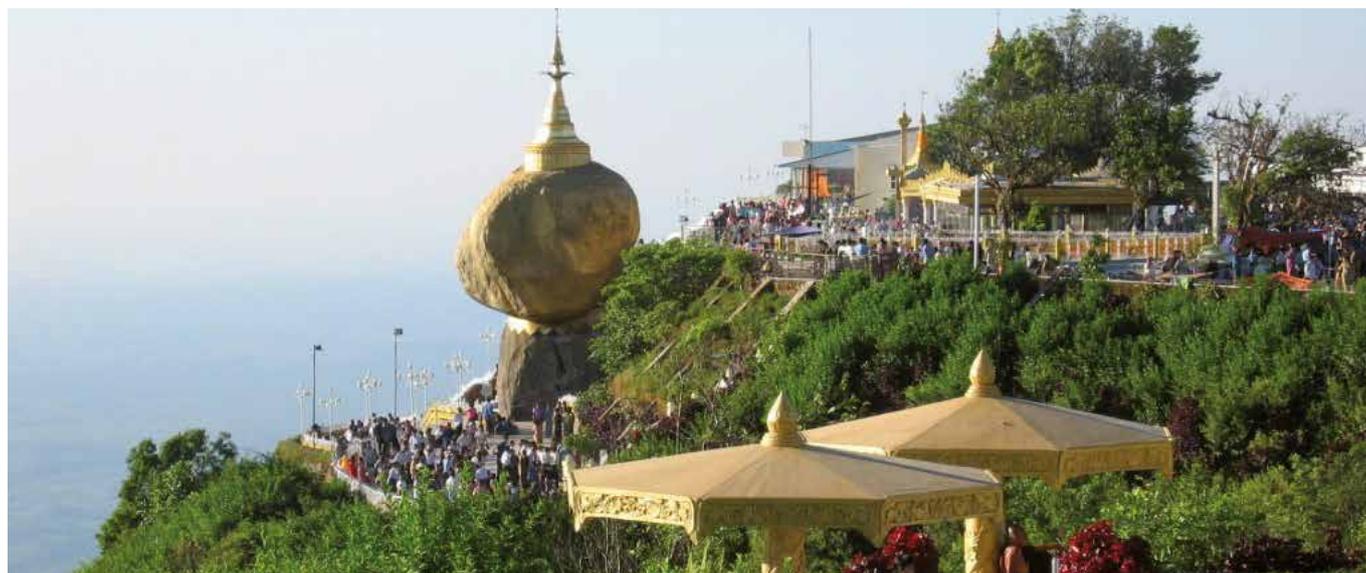
Damit wurde auch der Zusammenhalt der Sektion problematisch und es war von Anfang an klar, dass gemeinschaftsfördernde Aktivitäten gesetzt werden mussten. Das ist mit jährlich wiederkehrenden Treffen gut gelungen: im Jänner findet immer eine „Jahresplankonferenz“ statt, in welcher Probleme besprochen und Termine festgelegt werden.

Der Hauptevent ist dann die „Pfungstsafari“, an der die Sektion in der Regel geschlossen teilnimmt. Wir suchen uns drei nicht zu weit voneinander gelegene Plätze, die wir bespielen, und ein entsprechendes Quartier. Da es mehr als 160 Plätze in Österreich gibt ist das kein Problem, manchmal nehmen wir noch in benachbarten Ländern befindliche mit, z.B. solche in Deutschland, Slowenien, Italien, Ungarn, Slowakei oder Tschechien. Die von der KSV zur Verfügung gestellte Subvention ist dabei eine große Hilfe. Im Herbst findet dann eine interne Meisterschaft statt, heuer schon zum 26. Male.

Golf ist keine billige Sportart, Schläger, Bälle, Bekleidung, Greenfees etc. kosten einiges, wer aber diese Sportart wählt, wird bald große Freude daran haben. Die Golfsektion ist weiter für KSV-Mitglieder offen.



SEKTION KULTUR & REISEN



Wenn einer eine Reise macht...

Unglaubliche 50 Jahre gibt es die KSV schon – und das K wie KULTUR ist dabei nie zu kurz gekommen. Waren früher die Bereiche Kultur und Reisen noch getrennt von zwei Personen betreut, wurden sie in den späten 80er Jahren aus Personalgründen verschmolzen. Das brachte natürlich eine ziemlich große organisatorische Herausforderung mit sich, galt es doch neben den monatlichen Kulturveranstaltungen auch noch verschiedene Reisen (manchmal waren es sogar zwei Reisen pro Jahr) sowie einen sommerlichen Theaterausflug im Wiener Umland auf die Beine zu stellen. Da konnte es schon passieren, dass die Qual der Wahl ob der Veranstaltungsvielfalt tatsächlich zur Qual wurde.

Was sollte im KSV angeboten werden? Welche Ausstellung war die interessanteste? Welche Kultureinrichtung bot ein neues Programm? Welche Führung könnte die KSV Mitglieder besonders interessieren? Aus Zeitgründen konnte ja nicht alles gleichzeitig angeboten werden, also musste eine Auswahl getroffen werden, die die Interessen möglichst Vieler abdecken sollte. Aber wer wagt gewinnt, und das positive Feedback bezeugte die Richtigkeit des Programmangebots. Der „harte Kern“ wuchs stetig und bei vielen Museumsbesuchen mussten auf Grund der Personenanzahl sogar zwei Führungsgruppen angemeldet werden. Das hat sich bis heute nicht geändert, die Kultur erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und ist kein Randthema sondern integraler Bestandteil der Aktivitäten des Vereins.

Die Organisation und Abwicklung der Reisen war – damals noch mehr als heute – eine logistische Herausforderung. Ob Europa, Asien oder Afrika, die Reisen bildeten stets einen Höhepunkt des kulturellen KSV-Jahres. Der Reiseverlauf war immer auf die Gruppe abgestimmt und beinhaltete auch stets das eine oder andere Schmankerl abseits der großen Touristenpfade.



SEKTION
KULTUR & REISEN



Wir reisten ja noch im Vor-Internet-Zeitalter, was bedeutete, dass man mit Hotels telefonierte, um einmal ein Angebot zu bekommen, mit Fluglinien noch direkt um den Preis verhandelte, die einzelnen Stadtführer/innen über die Tourismusinformation des jeweiligen Landes suchte, und last but not least, auch mit verschiedenen Währungen unterwegs war. Das konnte die Reisefreude aber nicht beeinträchtigen, die Gruppe war immer guter Dinge, und die Anzahl der (damals noch nicht digitalen) Fotos, die gemacht wurden konnte sich sehen lassen.

Auch die Telefonie war bis nach der Jahrtausendwende auf das Festnetz beschränkt, das „Handy“ war Wenigen vorbehalten, und die Mitreisenden waren an genaue Orts- und Zeitangaben gebunden, wenn es darum ging, nach einem „Freizeitblock“ (den es selbstverständlich bei jeder Reise immer wieder gab) rechtzeitig zur Weiterfahrt in den Bus einzusteigen. Wer erinnert sich noch an die Herausforderung, bei einer Gruppengröße von 40 Personen (!) am Flughafen von Frankfurt zwei unserer Mitreisenden, die beim Umsteigen verloren gegangen waren, wiederzufinden? In letzter Sekunde entdeckten wir sie am falschen Gate und konnten sie davon abhalten, in den falschen Flieger einzusteigen. Geschichten über unsere Reisen ließen sich noch viele erzählen, aber unübertroffen bleiben die zahlreichen Reiseberichte unserer lieben Huberta Fahl die sich oft die Mühe machte, gemeinsame Erinnerungen für unser Mitteilungsblatt schriftlich festzuhalten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön dafür!



Sektionsleiterin Kultur & Reisen: Jacqueline Jürs | 53120-4129 | Jacqueline.Juers@bmbwf.gv.at



SEKTION LAUFEN



Die Sektion Laufen wird von Martin Leirer geleitet. Die Mitglieder treffen sich jährlich bei größeren Laufevents wie beim Frauenlauf, Business Run, Er + Sie-Lauf und dem Silvesterlauf auf der Wiener Ringstraße.

Ein Highlight in den letzten Jahren war die Ausstattung der Sektion Laufen mit neuen Laufshirts der Fa. Skinfit. Die Übergabe der Shirts erfolgte damals im Beisein der Frau Bundesministerin Dr. Sonja Hammerschmid. Unsere damalige Frau Bundesministerin nahm zwei Tage später auch am Frauenlauf teil und konnte die 5 km in fabelhaften 30:46 bewältigen. Der 30. Frauenlauf fand am 21. Mai 2017 statt. Bei diesem Jubiläum waren 35.140 Starterinnen aus 90 Nationen dabei. Darunter fanden sich auch sechs Mädels der Sektion Laufen. Topmotiviert – durch die Ausstattung mit neuen Laufshirts der Fa. Skinfit – gingen diese an den Start. Die 5 km Laufstrecke absolvierten Waska Karin (30:02), Dittrich Karin (31:10) sowie Klenner Karin (37:32). Für den Nordic Walking Bewerb – ebenfalls über 5 km – entschieden sich Lahvice-Steiner Silvia (46:52), Büchler Alexandra (49:33) nochmals Dittrich Karin (49:33) sowie Schachl Renate (48:57). Freude und Spaß an der Bewegung standen im Vordergrund!

Den „größten“ Auftritt hatte die Sektion Laufen beim Business Run am 6. September 2018. Eine gemeinsame Aktion des BMBWF führte zu einer Teilnahme von 90 Läufer/innen. Alle hatten an dieser gemeinsamen Aktion große Freude. Am 5. September 2019 gibt es eine erneute Auflage.



SEKTION SCHIESSSPORT



Bei uns finden sich Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an der Ausübung des Schießsports sowie am jagdlichen Übungsschießen haben. Es wird trainiert, gefachsimpelt, über Neuigkeiten informiert, Neuerwerbungen werden begutachtet, bestaunt und besprochen. Wettkampfmäßiger Leistungsdruck liegt uns fern; wir messen uns gelegentlich untereinander – als Sektion nehmen wir aber an keinen Wettkampfanstaltungen teil. Beim Training haben – im Hinblick auf das Gefahrenpotential der Sportgeräte – Hektik, Stress und übertriebener Ehrgeiz absolut keinen Platz; vielmehr sind eine gehörige Portion Disziplin sowie entsprechende Aufmerksamkeit und Umsicht gefordert!

Nach der Schließung des Schießstandes im Keller der Teinfaltstraße Mitte 2012 und den damit erschwerten Bedingungen, was die wetterunabhängige, ganzjährig nutzbare, aber vor allem finanziell erschwingliche Trainingsmöglichkeit für Faustfeuerwaffen betraf, schwand das Interesse am Sektionsbetrieb und damit auch die Wahrnehmung durch die Kollegenschaft des Hauses. Seit Anfang 2017 sind wir wieder in der Lage, ganzjährig Trainingsmöglichkeiten anzubieten und seither hat sich die Zahl der aktiven Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Sektionsbetrieb fast verdreifacht. Dass wir logistisch damit an gewisse Grenzen stoßen, soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Das Training mit Faustfeuerwaffen (Kaliber bis 38 Special) findet einmal im Monat in der Raumschießanlage der Justizanstalt Korneuburg statt. In den Sommermonaten können wir zusätzlich in der Schießstätte des NÖ-Landesjagdverbandes in Merkenstein trainieren. Dort steht uns neben 100 Meter-Kugelständen und einer Wurfscheibenanlage ebenfalls ein Stand für Faustfeuerwaffen (ohne Kaliberlimit) zur Verfügung. Beide Destinationen liegen nicht gerade „um's Eck“ – bieten aber jeweils optimale Bedingungen.

Zusätzlich zur sportlichen Aktivität, bei der wir von erfahrenen Fachleuten betreut werden und Geselligkeit können wir im Rahmen des Sektionsbetriebes auch rechtliche und praktische Hilfestellung zur Erlangung sowie Erweiterung von Waffenbesitzkarten, eine Alternative zum „Waffenführerschein“ im Sinne des § 5 2.WaffV, sowie die Absolvierung des „Freiwilligen Übungsschießens“ des NÖ-Landesjagdverbandes anbieten.

Eingeladen zur Teilnahme am Sektionsbetrieb sind somit, anknüpfend an das einleitend Gesagte, ernsthaft Interessierte an Aktivitäten im Bereich sportliches und jagdliches Schießen mit dem nötigen Einfühlungsvermögen und der unerlässlichen Umsicht im Sinne einer gedeihlichen, sportlich herausfordernden aber auch geselligen Abwechslung zum Arbeitsalltag, im Kreise von Kolleginnen und Kollegen unseres Ressorts.



SEKTION SKILAUF



Die Sektion Skilauf ist eine der ältesten Sektionen und wurde Anfang der 1970er-Jahre gegründet. Nach den Sektionsleitern Dr. Sepp Redl, Walter Wipp, Hubert Spreitzer, Robert Horvath übernahm Peter Kniewasser 2009 die Sektion.

In den 1980er-Jahren wurden noch Ski-Tages- bzw. auch -Wochenausflüge sowie jährliche Skirennen unternommen, leider sind derartige Aktionen derzeit nicht mehr gefragt. Gerhard Kubitzki hat bis 2017 die Ski- und Konditionsgymnastik im Rahmen der Sektion Skilauf erfolgreich geleitet, nunmehr ist er mit der eigenen Sparte Fit & More aktiv.

Skikurse mit geführten Skikursgruppen wurden in Saalbach/Hinterglemm sowie in Zauchensee zu Weihnachten, in den Semester- und Osterferien bis zu Beginn der 2000er-Jahre durchgeführt.

Mangels Interesses wird Zauchensee derzeit vom KSV nicht angeboten, jedoch findet jährlich vom 26. Dezember bis 2. Jänner der Weihnachtskurs im Bundesschullandheim Saalbach/Hinterglemm gemeinsam mit dem VdLÖ (Verband der Leibeserzieher/innen Österreichs) statt.

Sektionsleiter Skilauf: Peter Kniewasser | 0664/354 3943 | peter.kniewasser@chello.at



SEKTION SCHWIMMEN



Die Sektion „Schwimmen/Sauna“ ist eine der ältesten KSV-Sektionen und bietet Trainings- und Erholungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen, ob beim Schwimmen oder in der Sauna, zur Verbesserung der Schwimmleistung oder einfach nur als Ausgleich zum Büroalltag.

In den 50 Jahren ihres Bestehens gab es vielfältige zusätzliche Angebote wie Schwimm- und Tauchkurse sowie die ÖSTA-Schwimmprüfung im Rahmen eines KSV-Jubiläumsfestes. Dazu standen die Anlagen im Bundessport- und Freizeitzentrum Südstadt (BSFZ), Universitätssportzentrum Schmelz (USZ) und Bundessportheim Blattgasse zur Verfügung.

Aktuell gibt es das Schwimmangebot im BSFZ Südstadt. Dieses verfügt über ein 50m Schwimmsportbecken mit 8 Bahnen, von denen dem KSV 2 Bahnen jeden Montag von 19:00 – 20:00 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten) zur Verfügung stehen. Es ist dies eine Besonderheit, um die wir immer wieder beneidet werden, da es keine vergleichbare Anlage gibt, die das gesamte Jahr zur Verfügung steht.

Es macht auch große Freude, gemeinsam mit sehr begabten und begeisterten Nachwuchssportler/innen zu schwimmen, wobei einiges von den unüberhörbaren Traineranleitungen auch zur Verbesserung des eigenen Schwimmstils beiträgt.

Der Erholung dient der Saunabesuch

- im BSFZ Südstadt mit Dampfkammer: Montag ab 18 Uhr
- am USZ Schmelz: Montag ab 16 Uhr, Mittwoch ab 13:30 Uhr, Freitag ab 14:00 Uhr

Sektionsleiter Schwimmen: Gerhard Kubitzki | 0664/610 91 48 | KSV-kubitzki@a1.net.



SEKTION TENNIS



Die Sektion wurde bis 1974 von Dr. Stephan Nagler geleitet, seither von Peter Kniewasser. Leider steht uns keine eigene Tennisanlage zur Verfügung, die Mitglieder der Sektion haben jedoch zu günstigen Konditionen Spieltermine im Bundessport- und Freizeitzentrum (BSFZ) Südstadt angemietet.

Die Tennis-Kampfmansschaften spielen im Kreis Südost des N.Ö. Tennisverbandes Meisterschaft. Beginnend in den 1970er Jahren spielten sie in der Allgemeinen Klasse, ab 2000 rückten sie in die Senioren-Klassen +55 und +70 auf. Weiters nahmen sie an den Senioren-Doppelmeisterschaften sowie an Meisterschafts-Heimspielen teil.

Seit 2019 spielt die Mannschaft +70 in der Kreisliga A (unter der NÖ-Landesliga), die Mannschaft +50 in der Kreisliga C4, die Auslosung zur Doppelmeisterschaft für +70 findet jeweils im Sommer statt.



Sektionsleiter Tennis: Peter Kniewasser | 0664/354 3943 | peter.kniewasser@chello.at



SEKTION TISCHTENNIS



TT macht Freude und Spaß, denn es ist eine der schnellsten, spannendsten und abwechslungsreichsten Sportarten. Es verbessert die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit und die Beweglichkeit, also ein idealer Sport für Bedienstete der Ministerien.

Die TT-Sektion des Unterrichts- und Wissenschaftsministeriums – KSV – wurde 1969 gegründet. Der erste Sektionsleiter war Dr. Kogler (1969-1975). Ihm folgten in dieser Funktion Dr. Hermann Lein (1975-1981), Dr. Johann Popelak, Heinrich Huber, Otto Schneider und Mag. Gottfried Bacher, der die Sektion zur Zeit leitet.

Die aktiven Mitglieder der Sektion betreiben den TT-Sport wettkampfmäßig, indem sie in einer der drei Kampfmannschaften an der Meisterschaft der Öffentlich Bediensteten (VÖB) teilnehmen. Diese Mannschaften sind nach Spielstärke gestaffelt und spielen derzeit in der 3., 4. und 5. Klasse der Meisterschaft.

Die KSV war besonders in den alljährlich stattfindenden VÖB Turnieren sehr erfolgreich. Unsere Spielerinnen und Spieler haben im Laufe der Jahre insgesamt 95 Pokale gewonnen und liegen damit an 4. Stelle von insgesamt 37 Vereinen.

Zu den Meisterschaftsaktivitäten kommen auch Wettkämpfe mit in- und ausländischen Vereinen hinzu. Derartige Wettkämpfe wurden in der Vergangenheit in Budapest, Prag und zuletzt in Regensburg ausgetragen.

Nachdem der Sektion die Benützung der Spielstätten in der Strozzigasse und in der Teinfaltstraße nicht mehr möglich war, musste der Spielbetrieb in den letzten Jahren in angemieteten Hallen stattfinden. Derzeit sind wir wieder auf „Herbergssuche“. Es wird auch dringend Nachwuchs aus dem eigenen Haus gesucht.

Vielen Dank an alle treuen Spieler und Spielerinnen, an den KSV-Vorstand, der uns vorbildlich unterstützt und finanziell über Wasser hält, und besonders an Paul Feuereis, meinen Stellvertreter, der für den Verein im letzten Jahr wertvolle organisatorische Unterstützung geleistet hat. Möge der kleine Plastikball auch in den nächsten 50 Jahren noch über den Tisch zischen und die Tischtennisspieler/innen der KSV fit halten!



SEKTION VOLLEYBALL



Die erfolgreiche Volleyball-Mannschaft mit Gästen im Dezember 2018

Die Sektion Volleyball besteht nunmehr seit mehr als 21 Jahren und war bei lokalen Turnieren immer wieder vertreten. Wir trainieren regelmäßig und leisten uns ab und an einen externen Trainer. Derzeit trainieren aktiv 15 Mitglieder, allerdings nicht oft zur gleichen Zeit, so dass wir gerne neue Spielerinnen und Spieler gewinnen möchten.

Spielzeiten:

Jeden Dienstag von 18-20 Uhr

BG-BRG Wien 12, Rosagasse 1-3 (U4, Meidlinger Hauptstr.)

Im Sommer spielen wir dienstags von 16-18 Uhr an der Alten Donau

Beach-Volleyball: sportcenter donaucity, Arbeiterstrandbadgasse 128, U1, Alte Donau

Wir alle würden uns freuen,
Dich als neue Spielerin/neuen Spieler begrüßen zu dürfen!



Sektionsleiter Volleyball: Gerhard Pfeisinger | 53120-9400 | gerhard.pfeisinger@bmbwf.gv.at



SEKTION WASSERSPORT



Die Sektion Wassersport hat sich besonders dem Segeln am Meer verschrieben. Jährlich finden einige Törns statt, bei denen KSV-Mitglieder auf einigen Meeren der Welt unterwegs sind. Besonders häufig finden unsere Törns im Mittelmeer statt, weil die Anreise meist in relativ kurzer Zeit und bequem mit Auto oder Flugzeug möglich ist. In den letzten Jahren wurden Kroatien, Griechenland und Italien mehrmals besucht, aber auch Spanien, die Türkei und Montenegro waren schon Ziele unserer Törns. Daneben waren KSV-Seglerinnen und Segler auch einige Male in der Ostsee unterwegs, wo die Gewässer um Schweden, Finnland, Dänemark und Estland erkundet wurden. Dieses Jahr wird es Törns in Kroatien (um Split) und in Italien (im Golf von Neapel und im Norden Sardinien) geben.

Vor Jahren nahm eine Crew aus Seglerinnen und Seglern der KSV auch an einigen Regatten im Mittelmeer teil, dabei konnten sogar einige Erfolge erzielt werden. Derzeit liegt das Interesse der Mehrheit der segelnden KSV-Mitglieder aber weniger am Regattasegeln, in den letzten Jahren kam daher keine Regattateilnahme zustande.

Aber nicht nur am Meer, auch in Wien gibt es Segelmöglichkeiten. Mit der Alten Donau steht ein nettes, kleines Segelrevier zur Verfügung, das rasch und einfach zu erreichen ist. Für die Mitglieder der KSV werden gelegentlich Segelnachmittage organisiert, wo auch Segellehrerinnen und Segellehrer der ansässigen Segelschulen zur Verfügung stehen. Dabei können sowohl Anfängerinnen und Anfänger ihre ersten Segelerfahrungen machen, als auch erfahrene Seglerinnen und Segler ihre Manöver üben oder einfach zum Spaß ein paar Runden segeln.



SEKTION WASSERSPORT



Aber was macht die Faszination am Segeln aus? Wenn die Seglerinnen und Segler von ihren Fahrten erzählen, hört man oft: Alles schaukelt hin und her, man wird seekrank, der Wind pfeift um die Ohren, ständig ist es feucht und nass, am Schiff ist viel zu wenig Platz. Diese Situationen kommen zwar vor, aber es gibt auch die anderen Seiten, die es viel häufiger gibt: Sonne, blauer Himmel, weites Meer, leichte Brise, Delfine, Schildkröten, Fische, verträumte Ankerbuchten, Sonnenuntergänge.

Aber es kommt nicht nur auf die äußeren Umstände beim Segeln an. Wenn man ein Segelboot betritt, wenn abgelegt wird, wenn die Segel gesetzt werden und wenn sich das Boot fast lautlos bewegt, dann geht es nur mehr darum, das Zusammenwirken von Wind, Segel und Ruder zu koordinieren und im Augenblick das Richtige zu tun, der Alltag verschwindet und Ruhe und Zufriedenheit breiten sich aus.

In der Sektion Wassersport gibt es folgende Aktivitäten:

- Treffen der KSV-Seglerinnen und Segler zum Erfahrungsaustausch und zur Törnplanung
- Mitsegelmöglichkeiten für Anfängerinnen und Anfänger und erfahrene Seglerinnen und Segler auf Törns am Meer
- Unterstützung bei Segelausbildungen und Segeltrainings (Segelscheine, Ausbildungstörns, Meilentörns)
- Segeln an der Alten Donau



Sektionsleiter Wassersport:

Josef Gindl | 53120-9310 | josef.gindl@bmbwf.gv.at

Gerhard Jagersberger | 53115-206813 | gerhard.jagersberger@bka.gv.at



SPORT- UND KULTURAUSTAU SCH
MIT REGENSBURG



Die Kultursektion reiste gemeinsam mit den Bowling- und Tischtennisspielern am Donnerstag, 1. Oktober 2015 mit der Bahn nach Regensburg an. Gleich nach dem Check-in ins Hotel ging es bereits zur Stadtführung. Ein außerordentlich kompetenter und interessanter Kunsthistoriker brachte uns die Entwicklung der Stadt, ihre interessanten Sehenswürdigkeiten sowie viele spannende Geschichten und Geschichten näher.

Wir genossen einen Rundgang durch die kleinen Gassen und schönen Plätze und labten uns vor der Besichtigung des Domes St. Peter noch in einem der vielen netten Lokale. Da Regensburg eine sehr junge Stadt ist, – viele junge Menschen studieren an der weithin bekannten Universität – findet man abends oft nur schwer einen Platz in einer der vielen Kneipen, die von uns gebürtigen Wiener/innen natürlich immer noch als Beisel bezeichnet werden.





SPORT- UND KULTURAUSTAUSSCH
MIT REGENSBURG



Am Freitag ging es früh wieder los, schon um 8 Uhr holte uns der Bus vom Hotel ab und wir fuhren zur Besichtigung des BMW-Werkes. Dort herrschte absolutes Fotografier-Verbot (auch wenn wir uns vergeblich fragten, ob man wirklich befürchtete, dass wir mit einem Foto einer 10m langen Maschine Werkspionage betreiben könnten) und so konnten wir unsere Eindrücke der „lärmenden Ungeheuer“ nur im Kopf mitnehmen.

Am Rückweg trafen wir dann schon unsere Fußballmannschaft, und gemeinsam ging es dann mit der „Swarovski – Kristallprinzessin“ Donau aufwärts nach Walhalla, der von Ludwig I. erbauten „Götterburg“, in der er alle für die deutsche Geschichte wichtigen Persönlichkeiten „sammelte“ und die Anzahl der Statuen und Büsten ist erstaunlich.

Bei Traumwetter genossen wir die Fahrt auf einem Schiff, das – wie der Name schon vermuten lässt – wunderschön mit Swarovski Kristallen geschmückt und ausgestattet war. Eine traumhafte Herbstlandschaft zog an uns vorüber und der Blick in die Stadt Regensburg von der Wasserseite ließ die Fotoapparate auf Hochtouren laufen.

Der Aufstieg nach Walhalla entpuppte sich als sportliche Herausforderung, die aber alle mit Bravour meisterten. Die Mühe lohnte sich aber jedenfalls, denn der Blick der sich von oben bot, war sicher einer der Höhepunkte unserer Reise.





SPORT- UND KULTURAUSTAUSSCH MIT REGENSBURG



Samstag war der Tag der großen sportlichen Begegnungen: Während die einen noch einer sehr guten Führung durch das Schloss Thurn und Taxis folgten, waren die anderen schon mit den sportlichen Vorbereitungen und Trainings beschäftigt.

Insgesamt waren vier Sportarten vertreten. Zur moralischen Unterstützung der Fußballmannschaft begaben sich die Kulturfreaks nach der Schlossbesichtigung zum Fußballplatz und feuerten unser Team tatkräftig an.

Am Abend waren dann alle 53 Reiseteilnehmerinnen und Teilnehmer beim Oberbürgermeister eingeladen, der uns nicht nur sehr herzlich empfing, sondern auch seiner Hoffnung Ausdruck gab, dass es auch zu einem Gegenbesuch der Regensburger Sportmannschaften im nächsten Jahr in Wien kommen würde.

Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen gab es dann ausführlich Gelegenheit, die sportlichen Ereignisse zu kommunizieren und schon im Hinblick auf das nächste Jahr erste gemeinsame Gedanken zu fassen. Die Sportereignisse fanden hier einen gemütlichen Ausklang und werden hoffentlich allen in guter Erinnerung bleiben.

Während am Sonntagvormittag viele schon die Heimreise antraten, war als kultureller Abschluss noch eine Führung durch das alte Rathaus und das Reichstagsmuseum vorgesehen. Hier wurde die spannende Geschichte des immerwährenden Reichstages vor uns aufgerollt – Foltermuseum inklusive. Und dann hieß es auch für uns wieder die Bahn zu besteigen um rund vier Stunden später wohlbehalten in Wien anzukommen.





VORSTÄNDE 2008 - 2017

ab 2017

Obfrau, Kulturreferentin	Dr. Jacqueline Jürs
Obfrau-Stv., Sportreferent	Franz Dewald
Obfrau-Stv., Finanzreferent	Dipl.-Kfm. Peter Wanka
Pressereferentin	Dagmar Skribot
Schriftführer/in	Otto Schneider / Alexandra Büchler
Kassiererinnen	Doris Stradal / Mag. Anneliese Ecker
Ref. f. Raum- u. Sportstättenangelegenh.	Dr. Stephan Nagler
Referent für Organisationsaufgaben	Christian Zistler
Rechnungsprüfer	Martin Wied / Martin Wagner

ab 2011

Obfrau, Kulturreferentin	Dr. Jacqueline Jürs
Obfrau-Stv., Sportreferent	Franz Dewald
Obfrau-Stv., Finanzreferent	Dipl.-Kfm. Peter Wanka
Pressereferent	Felix Hochedlinger
Schriftführer/in	Otto Schneider / Alexandra Büchler
Kassiererinnen	Sabine Serafini / Mag. Anneliese Ecker
Ref. f. Raum- u. Sportstättenangelegenh.	Dr. Stephan Nagler
Referent für Organisationsaufgaben	Christian Zistler
Rechnungsprüfer	Martin Wied / Martin Wagner

ab 2008

Obfrau, Kulturreferentin	Dr. Jacqueline Jürs
Obfrau-Stv., Sportreferent	Franz Dewald
Obfrau-Stv., Finanzreferent	Dipl.-Kfm. Peter Wanka
Pressereferent	Felix Hochedlinger
Schriftführer/in	Otto Schneider / Alexandra Büchler
Kassiererinnen	Sabine Zauner / Mag. Anneliese Ecker
Ref. f. Raum- u. Sportstättenangelegenh.	Dr. Stephan Nagler
Referentin für Organisationsaufgaben	Elisabeth Grimling
Rechnungsprüfer	Martin Wied / Martin Wagner

VORSTÄNDE 2002 - 2006



ab 2006

Obmann	Dr. Eugen Jesser
Obmann-Stv., Kulturreferentin	Dr. Jacqueline Jürs
Obmann-Stv., Sportreferent	Franz Dewald
Finanzreferent	Dipl.-Kfm. Peter Wanka
Pressereferent	Felix Hochedlinger
Schriftführer/in	Otto Schneider / Mag. Anneliese Ecker
Kassiererinnen	Sabine Zauner / Mag. Anneliese Ecker
Ref. f. Raum- u. Sportstättenangelegenh.	Dr. Stephan Nagler
Referentin für Organisationsaufgaben	Elisabeth Grimling
Rechnungsprüfer	Martin Wied / Martin Wagner

ab 2004

Obmann	Dr. Eugen Jesser
Obmann-Stv., Kulturreferentin	Dr. Jacqueline Jürs
Obmann-Stv., Sportreferent	Franz Dewald
Finanzreferent	Dipl.-Kfm. Peter Wanka
Pressereferent	Felix Hochedlinger
Schriftführer/in	Otto Schneider / Alexandra Büchler
Kassiererinnen	Sabine Zauner / Mag. Anneliese Ecker
Ref. f. Raum- u. Sportstättenangelegenh.	Dr. Stephan Nagler
Referentin für Organisationsaufgaben	Elisabeth Grimling
Rechnungsprüfer	Martin Wied / Martin Wagner

ab 2002

Obmann	Dr. Eugen Jesser
Obmann-Stv., Kulturreferentin	Dr. Jacqueline Jürs
Obmann-Stv., Sportreferent	Mag. Dietrich Maschek
Finanzreferent	Dipl.-Kfm. Peter Wanka
Pressereferent	Felix Hochedlinger
Schriftführer/in	Otto Schneider / Alexandra Büchler
Kassiererinnen	Sabine Zauner / Mag. Anneliese Ecker
Ref. f. Raum- u. Sportstättenangelegenh.	Dr. Stephan Nagler
Referentin für Organisationsaufgaben	Elisabeth Grimling
Rechnungsprüfer	Martin Wied / Martin Wagner

VORSTÄNDE 1984 - 1998



ab 1998

Obmann	Dr. Eugen Jesser
Obmann-Stv., Kulturreferentin	Dr. Jacqueline Jürs
Obmann-Stv., Sportreferent	Dr. Sepp Redl / Dietrich Maschek
Finanzreferent	Dipl.-Kfm. Peter Wanka
Pressereferentin	Karin E. Sturm
Schriftführerin	Edeltraud Kurzmann
Kassiererinnen	Sabine Zauner / Christiane Marschall
Ref. f. Raum- u. Sportstättenangelegenh.	Dr. Stephan Nagler
Referentin für Organisationsaufgaben	Elisabeth Grimling
Rechnungsprüfer	Peter Landsiedl / Martin Wagner

ab 1994

Obmann	Dr. Eugen Jesser
Obmann-Stv., Kulturreferentin	Dr. Jacqueline Jürs
Obmann-Stv., Sportreferent	Dr. Sepp Redl
Finanzreferent	Alfred Hejtmanek
Pressereferent	Felix Kerl
Schriftführer/in	Edeltraud Kurzmann / Otto Schneider
Kassierer/in	Peter Wanka / Christiane Marschall
Ref. f. Raum- u. Sportstättenangelegenh.	Dr. Stephan Nagler
Referentin für Organisationsaufgaben	Elisabeth Grimling
Rechnungsprüfer	Peter Landsiedl / Heinrich Viehauser
Referentin für Gesundheitsvorsorge	Dr. Astrid Neumüller

ab 1984

Obmann	Alfred Penkler
Obmann-Stv.	Dr. Friedrich Langer
Obmann-Stv.	Dr. Josef Müller-Fembeck
Kulturreferent	Dr. Fritz Berg
Sportreferent	Mag. Robert Mader
Finanzreferent	Alfred Hejtmanek
Pressereferent	Dr. Günther Oberleitner
Schriftführer	Felix Kerl / Mag. Frank Chistè
Kassierer	Heinrich Viehauser/Otto Schneider
Sozialreferent	Dr. Heinrich Schwarz
Standesreferent	Anton Laga
Rechnungsprüfer	Herbert Kluger / Peter Landsiedl

